

# Wer belog hier eigentlich wen?

Theater „Vorhang Auf“ bot köstliche Unterhaltung mit der Komödie „Kleine Eheverbrechen“

Von Sabine Geschwill

**Leimen.** Wie viel Lüge oder Wahrheit verträgt eine Ehe? Antworten auf diese Frage hatte „Vorhang Auf – Theater im Melanchthonhaus“ mitgebracht. In 90 köstlich gespielten Minuten taten sich für das Publikum wahre Abgründe der Zweisamkeit auf. Das Ensemble feierte mit der Komödie „Kleine Eheverbrechen“ des französischen Erfolgsautoren Eric-Emmanuel Schmitt Premiere vor ausverkauftem Haus.

Im Jahr 2003 wurde „Kleine Eheverbrechen“ in Paris mit sensationellem Erfolg uraufgeführt. Bereits am nächsten Morgen wurden die Kassen gestürmt und alle 100 Vorstellungen waren innerhalb von Stunden ausverkauft. Regisseur Hans-Jürgen Metzner freute sich, dem Publikum im Melanchthonhaus erstmals eine abendfüllende Produktion mit nur zwei Darstellern präsentieren zu können. Mit Diana und Jürgen Laier hatte ein spielerprobtes Ehepaar die beiden äußerst reizvollen Rollen dieses zeitgenössischen Stückes übernommen. Als Lisa und Gilles lieferten sie eine meisterliche Leistung ab.

Ausgangsbasis der „schwarzen Komödie“ war ein mysteriöser Unfall, bei dem Krimiautor Gilles, gleichfalls Autor des Buchleins „Kleine Eheverbrechen“, offenbar sein Gedächtnis verloren hatte. Seine Ehefrau Lisa kehrt mit ihm in die gemeinsame Wohnung zurück. Ist es wirklich seine Wohnung? Ist Lisa wirklich seine Frau

oder nur eine Witwe, die durch die Amnesie-Abteilungen der Kliniken streift, um sich niedliche und stubenreine Männer mit nach Hause zu holen? Gilles kann sich scheinbar an nichts mehr erinnern. „Ich habe Angst zu erfahren, was passiert ist und wer ich wirklich bin. Mein Gedächtnis ist wie ein Buch, bei dem die letzten Seiten fehlen“, lässt er durchblicken. Doch seine Neugierde siegt. Er stellt seiner Frau Fragen über Fragen: „Wo fand der Unfall statt? Was für eine Ehe führten wir? War ich treu?“

Für Lisa bot sich die Gelegenheit, sich nach 25 Ehejahren ihren Gatten Gilles ganz nach ihrem Geschmack zurechtzubiegen. Sie half seinem Gedächtnis auf ihre Weise auf die Sprünge und tischte ihm eine Lüge nach der anderen auf. Stutzig wurde Lisa, als er sich plötzlich

an ihre gemeinsame Hochzeitsnacht in Portofino erinnerte. Den Ort hatte sie ihm nicht genannt, weil er ihr selbst nicht mehr eingefallen war. Spielte Gilles ihr den Gedächtnisverlust nur vor, weil er sie testen wollte? Wer belügt hier wen? Für das Publikum jedenfalls blieb die Komödie spannend bis zur letzten Minute.

① **Info:** Wer sich dieses amüsante Stück mit dem Ensemble des Theaters „Vorhang Auf“ nicht entgehen lassen möchte, muss sich beeilen, um noch Karten zu ergattern. Weitere Aufführungstermine sind Samstag, 11. April, um 20 Uhr und Sonntag 12. April, um 17 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus. Karten gibt es im Vorverkauf in der Turm-Apotheke.



Lisa (Diana Laier) will den Gedächtnisverlust ihres Mannes Gilles (Jürgen Laier) nutzen, um ihren Gatten ganz nach ihren Vorstellungen zu formen. Doch hat dieser ihr Vorhaben längst durchschaut? Foto: Geschwill